

Siebente Sitzung des schweizer Lehrerbundes

Actum Bern am 12 Decbr 1886

Anwesend: Vänntliche Mitglieder des Bundesrat Schenk,  
Chef des schweiz. Departements des Innern.

5118.

Lehrerbundgen p<sup>o</sup>  
im Vffichtbunde,  
glänzen  
1886.

Wofürs Feststellung der Schulpläne sind wir auf  
jeder Richtung ganzentschieden, allen gerufen zu,  
vorleundenen der Wissenschaft so das Unterrichts gänzen  
in gebührenden sind Vfficht

hat der Befehlens

aus Aufklärung

1. einer Eingabe der Frau Professorin Weber & Bescheid  
Nr. 6 Decbr (P. 484) - einer tiefsten folgende Resolutionen  
der unterworfen werden Schulpläne aufstellen & bequemen.

- a) Herabsetzung der Anzahl der von neuemgestellten  
Lehrer.
- b) Herabsetzung der Anzahl der Lehrer
- c) Unterhaltung von öffentlichen Räumen gegen Osten
- d) Herabsetzung von öffentlichen Räumen für öffentliche  
Veranstaltung sind die verschiedenen Laboratorien
- e) Herabsetzung der Anzahl von öffentlichen mit Glas

2. einer tiefsten Eingabe von unterworfenen Vfficht des Frau  
Angehörigen Schenk & Lauer Nr. 8 Decbr 1886 (P. 485)

aus einer  
aus einer Eingabe & Prüfung der von Frau Prof. Weber aus dem  
aufstellen im unterworfenen resp. modifizierten Schulpläne  
aus aufstellen ganzentschieden, nicht mögliches Bestehen,  
an unterworfenen sind die verschiedenen Bescheid in dem Sinne  
besteht, daß, man kann die verschiedenen Schulpläne mit aufstellen  
tiefsten Vffichtens sind die verschiedenen aufstellen sind

Schluss am 12. Decbr 1886

159

erwähnen von dem Nutzen des benötigten Kredit zu,  
willing, werden sei, wünscht eine Befreiung der Ländereien  
auf die Ländereingehölze hin, jedenfalls sehr vorteilhaft  
benutzen so sich nicht gut nachherigen lassen, dass dieser  
wenn immer möglich vermeiden so aber von Unternehmung,  
die der Lokalitäten für Meteorologie, die ebenfalls den,  
Feststellungen und Geschäftsbau abgelesen werden muss.

## beschluss:

1. An den die Befreiung des Geschäftes in der Aufsicht  
zum festem Reglement der Gemeinde, Abfertigung Landes  
zu übermitteln mit der Aufsicht der Befreiung über die  
Ländereien zu genehmigen:

ad a. die Frage auf der Nordseite ist, besonders auf die  
einblick auf unvorhersehbar freigelegt (Landesgesetz) auf  
ein Ländereingehölz von 2, 25 m ungetragener, wobei so vorbenen,  
man bleibt, auf die Frage der Befreiung der in den gleichen  
Ländereingehölz zu stellen, sofern dies der Befreiung wegen  
angezeigt, zusammen stellt.

ad b. Mit Rücksicht darauf, dass die Abtheilungen der  
Ländereingehölz, welche der Befreiung genehmigt, sich  
sehr gut herausgeht, ist, ist den Befreiungen zu überlassen,  
bei Umkehrung der Pläne die Befreiung in dieser Richtung  
am genehmigten Befreiungen zu lassen.

ad c. Auf den von den von Geschäftsbau unentgeltlich erhalt,  
An den Befreiungen, welche auf eine von Reglement der  
Gemeinde zu stellen. Aufträge auf diesem schriftlich erfüllt  
werden, findet der Befreiung die Befreiung der genehmigten  
Ländereingehölz nicht mehr auf der Befreiung mit einem  
Kredit der in den Befreiungen ist, sondern auf die  
den Nord, 4. Befreiung notwendig so bestimmen soll die Befreiung.

ad d. Befreiung genehmigt der Befreiung die Befreiung der

160

Sitzung vom 12. Decbr 1886

geforderten unterschiedlichen Reaktionen der verschiedenen Temperatur-  
 reifen aus eisfreien Laboratorium.

ad c. In Folge der erforderten Arbeiten im Hinblick auf die  
 Beschaffung, & Ventilationsverhältnisse, sowie auf die beschriebene  
 Beschaffung der Konstruktoren, glaubt der Aufsicht, es  
 dürfte bei Glasbeschaffung für diesen Zweck zweckmäßig sein,  
 die gemachten Vorlagen über die beschriebenen Details, sowie über  
 die Gesamteinrichtung der Anlage vorzulegen, zu welchem Zweck bei  
 Beschaffung der Gebäude nicht auf später zu stellende Glas-  
 beschaffung Rücksicht genommen werden könnte.

2) Für Konzeptionierung der Zeichnung der angelegten  
 Ventilationsanlage aufzuführen. Die Kosten sind ein Betrag,  
 den der Rat von 3<sup>000</sup> 25 auf 3<sup>000</sup> 00, d. h. ein Betrag von 25  
 Fr. für alle anderen Konzeptionen vorgeschlagen, während  
 der beschriebene Zustand der Gebäude von 3<sup>7200</sup> auf 3<sup>7400</sup> Fr.  
 geschätzt ist, also etwa 200 Fr. über das Belieben der zweiten  
 Klasse geschätzt werden, & damit ein Betrag von 200 Fr.,  
 welcher zum wenigsten 10000 Fr. ergibt, würde.